

Zugestellt durch Post.at



**m b i**  
MUNDERFINGER  
BÜRGERINITIATIVE



# BÜRGERINFO

## AKTUELLES ZU DEN THEMEN:

- Benefizkonzert mit »Crazy Stuff«
- Mit dem E-Bike zur Arbeit
- Kartoffelernte beim »Brandhuber«

Ausgabe **3-2010**



**Liebe  
Munderfinger  
und Munder-  
fingerinnen!**

### Gemeindefinanzen

**D**urch die Wirtschaftskrise sind ja bekanntlich auch die Steuereinnahmen (Ertragsanteile) der Gemeinden entsprechend zurückgegangen,

zusätzlich sind aber die Kostenanteile für die Krankenanstalten, sowie für den Sozialhilfeverband enorm angestiegen, daher wird unsere Gemeinde vermutlich 2011 zur Abgangsgemeinde. Dies würde bedeuten, dass wir den ordentlichen Haushalt nicht mehr selber finanzieren können und somit von Land unterstützt werden müssen. Ich werde daher bei der nächsten Gemeinderatssitzung im September wieder die Einführung eines Finanzausschusses beantragen, dessen Aufgabe es ist, sich intensiv mit der

Erstellung des kommenden Budgets zu befassen.

Aus Umfragen geht hervor, dass sich die Bevölkerung mehr Zusammenarbeit zwischen angrenzenden Gemeinden wünscht.

Deshalb ist der Bürgermeister gefordert mit unseren Nachbargemeinden verstärkt Gespräche über mögliche Kooperationen zu führen. Ich wünsche Ihnen eine schöne Ferienzeit

**Fritz NOBIS**

Gemeindevorstand



www.crazystuff.at

## »Benefizkonzert für Tschernobylkinder«

**Z**u einem wahren Ohrenschaus für die Besucher wurde das erste Rock-Konzert der MBI am 19. Juni 2010 im altherwürdigen Bräu-Kino. Die Band „Crazy Stuff“ begeisterte mit ihren rockigen Songs und professionellem Auftritt und sorgte für Superstimmung im Publikum. Es ist uns eine zusätzliche Freude, dass wir mit dem Erlös des gelungenen Musikevents die diesjährige Tschernobyl-Kindererholung unterstützen können.

Insgesamt 17 strahlengeschädigte Kinder aus Weißrussland treffen Mitte Juli auf Initiative der Tschernobyl-Hilfe Munderfing ein und werden sich in Munderfing Gastfamilien und in umliegenden Gemeinden für drei Wochen erholen. Eine großartige Aktion, welche wir gerne unterstützen!



Spendenübergabe an den Obmann der Tschernobyl-Hilfe Munderfing Sepp Maderegger

# »Mit dem E-Bike täglich 25 km zur Arbeit«

ein Erfahrungsbericht von Rudolf Gann, Höllersberg

In den letzten Jahren ist die Anzahl der am Markt angebotenen Elektrofahrräder enorm angestiegen. Ich habe mich aber schon immer für dieses Thema interessiert und deshalb auch einen Überblick über die verschiedensten Techniken und Leistungen dieser Fahrräder. Ob man den täglichen Weg zu Arbeit mit einem Elektrofahrrad zurücklegen kann bzw. ob es einigermaßen sinnvoll ist, hängt primär vom Weg selbst ab und natürlich auch von der Entfernung. So denke ich ist eine Entfernung von etwa 25 bis 30 km pro Richtung das Maximum mit den derzeitigen Fahrrädern.

Vor dem Umstieg auf das Elektrofahrrad war ich mit dem Zug von Munderfing nach Ranshofen unterwegs:

**ZUG:** Mit dem Fahrrad zum Bahnhof Munderfing (10 Minuten); Zug Munderfing - Braunau (30 Minuten); mit dem Fahrrad Braunau - Ranshofen (20 Minuten); Fahrzeit insgesamt: 1 Stunde, wobei man die 30 Minuten nicht als verlorene Zeit sehen darf, wie es die beim Autofahren der Fall



ist, weil man im Zug arbeiten kann (oder lesen etc.). Die Zeit am Fahrrad gilt als Fitness.

**AUTO:** 25 bis 35 Minuten je nach Verkehrssituation. Die Fahrzeit gilt als verlorene Zeit.

**E-FAHRRAD:** 45 Minuten hin und 50 Minuten zurück (bergauf).

Die Gründe liegen somit auf der Hand warum ich mich fürs Fahrrad entschieden habe. Es ist das zweit-schnellste Verkehrsmittel mit Gratis-Fitness. Die gesundheitserhaltenden

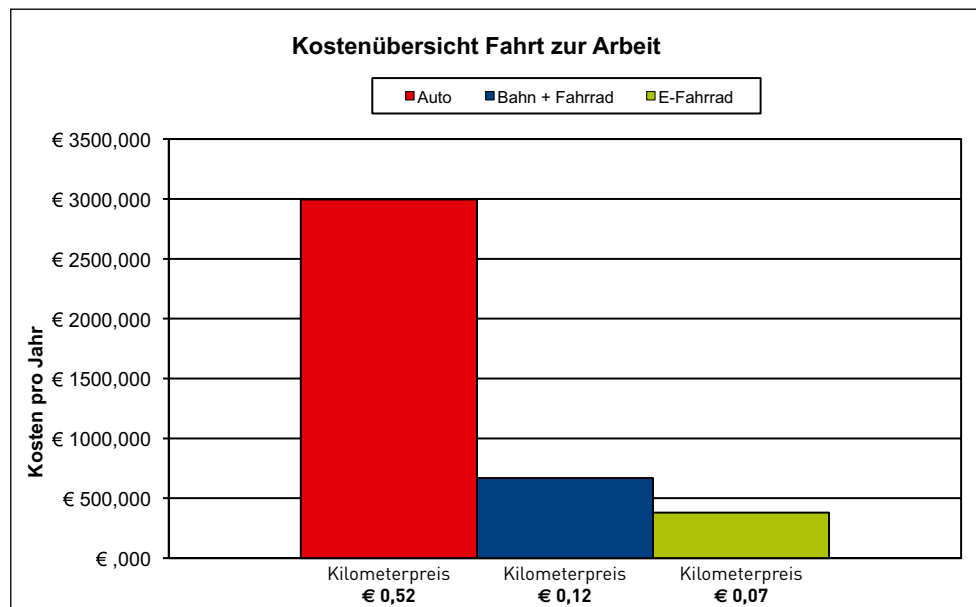
Effekte des Fahrradfahrens sind ja unbestritten. **Und:** Die Fahrtkosten sind unschlagbar (Faktor 1/10).

Der Weg an sich ist recht angenehm, da er meist auf Nebenstraßen verläuft. Leider sind diese Wege im Winter nicht sehr gut geräumt, das sind aber nur ein paar Tage im Jahr. Leider gibt es von Munderfing nach Mattighofen noch keinen durchgehenden Radweg.

**Zum Thema Schlechtwetter:** Für Regen gibt es heutzutage sehr gute Bekleidung, die atmungsaktiv und wasserdicht ist. Man schlüpft nach einer Regenfahrt aus der Kleidung und ist völlig trocken. Für die Kälte gibt es auch entsprechende Kleidung (auch fürs Gesicht), man muss aber bedenken, dass man sich bewegt und meist ist man zu warm anstatt zu kalt angezogen.

Die einzige Gefahr ist Glatteis und Schnee. Die Anzahl der Tage an denen derartige Bedingungen herrschen ist aber überraschend gering.

Deshalb ist es wichtig beim Einkauf von Rad und Bekleidung auf Qualität zu achten - was aber nicht heißt, dass es teuer ist, vor allem nicht im Vergleich zum PKW.



Eine detaillierte Kostenaufstellung finden Sie unter [www.mbi-munderfing.at](http://www.mbi-munderfing.at)



## Meine Meinung zur Umfahrung und Grundzu- sammenlegung

**B**ezüglich Umfahrung und Grundzusammenlegung ist grundsätzlich zu sagen, dass die Trasse der Umfahrung mitten durch sehr gute landwirtschaftliche Nutzflächen führt und diese durchschneidet. Das ist aus Sicht der Landwirtschaft normalerweise abzulehnen.

Dass sich eine Umfahrung nur mit einer gleichzeitigen Grundzusammenlegung machen lässt, ist klar. Was aber nicht gesagt wird ist, dass sich eine Zusammenlegung ohne Umfahrungsbau wesentlich leichter durchführen lässt.

Es wird auch nicht darauf hingewiesen, dass durch die halbkreisförmige Umfahrung viele schiefwinkelige Grundstücke entstehen werden, welche dann nur erschwert bewirtschaftet werden können.

Sicherlich wird aber dann spekuliert, wer Grundstücke an der Umfahrung bekommen wird, die später einmal einer anderen Nutzung zugeführt werden können (z.B. Tankstelle, Supermarkt,...).

**Hans Stockinger**



## Die Erde spricht

## Die Kartoffelernte hat begonnen!

**ab sofort**  
Frühkartoffel in  
mehreren Sorten  
erhältlich

**FAMILIE STOCKINGER**

»Brandhuber«

Munderfing 14  
07744 - 6269



Ihr habt mir großen Schmerz bereitet,  
Habt mich verletzt und ausgebeutet.

Seit ewig hab ich euch gegeben,  
Was alles ihr gebraucht zum Leben.  
Ich gab euch Wasser, Nahrung, Licht  
Lang hieltet ihr das Gleichgewicht,  
Habt urbar mich gemacht, gepflegt,  
Was ich euch bot, betreut, gehegt.  
Doch in den letzten hundert Jahren  
Ist Satan wohl in euch gefahren.

Was in mir schlummert, wird geraubt,  
Weil ihr es zu besitzen glaubt.

Ihr bohrt nach Öl an tausend Stellen,  
Verschmutzt die Meere, Flüsse, Quellen,  
Umkreist mich sinnlos Tag und Nacht,  
Seid stolz, wie weit ihr es gebracht.  
Habt furchtbar mich im Krieg verkehrt,  
Kostbaren Lebensraum zerstört,  
Habt Pflanzen, Tiere ausgerottet,  
Wer mahnt, der wird von euch verspottet -  
Kennt Habgier, Geiz und Hochmut nur  
Und respektiert nicht die Natur.

Drum werde ich jetzt Zeichen setzen  
Und euch, so wie ihr mich, verletzen.

Ich werde keine Ruhe geben,  
An allen meinen Teilen beben,  
Schick euch Tsunamiwellen hin,  
Die eure Strände überziehn.  
Vulkane werden Asche spein,  
Verdunkelt wird die Sonne sein.  
Ich bringe Wirbelstürme, Regen  
Bald werden Berge sich bewegen,  
Was himmelhoch ihr habt errichtet,  
Mit einem Schlag wird es vernichtet,  
Und Blitze, wie ihr sie nicht kennt,  
Lass fahren ich vom Firmament.

Ich kann es noch viel ärger treiben,  
Drum lasst den Wahnsinn endlich bleiben!  
Hört, Menschen, was die Erde spricht-  
Denn ihr braucht sie, sie braucht euch nicht!

[www.mbi-munderfing.at](http://www.mbi-munderfing.at)  
[office.mbi@aon.at](mailto:office.mbi@aon.at)

### KONTAKTADRESSEN

**Friedrich Nobis**  
Raiffeisenstraße 10  
5222 Munderfing  
0676 - 568 68 73

**Katharina Fröhlich**  
Hirschlag 16  
5222 Munderfing  
0664 - 497 11 14

